

**MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG
MEDIZINISCHE FAKULTÄT
INSTITUT FÜR GESCHICHTE UND ETHIK
DER MEDIZIN
Direktor: Prof. Dr. Florian Steger**



Das Institut für Geschichte und Ethik der Medizin lädt herzlich zur

Vierten Mitteldeutschen Konferenz für Medizin- und Wissenschaftsgeschichte

am Mittwoch, dem 27. Mai 2015

im Hörsaal des Dorothea-Erxleben-Lernzentrums MS12-HS
(Magdeburger Straße 8)
ein.

Die Mitteldeutsche Konferenz für Medizin- und Wissenschaftsgeschichte kann durch die Beteiligung vieler Kolleginnen und Kollegen nun zum vierten Mal stattfinden. Wir sind dabei ein Mitteldeutsches Forschungszentrum für Medizingeschichte aufzubauen, und insofern freue ich mich besonders über die rege Anmeldung von Beiträgen und das so entstandene vielseitige Programm. Ich lade alle Interessierten herzlich nach Halle (Saale) zu unserer Konferenz ein!

Für eine Anmeldung zur Konferenz und für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Nicole Adam, Sekretariat, Tel. 0345/5573550, nicole.adam@medizin.uni-halle.de oder an Herrn Dr. Giovanni Rubeis, Tel. 0345/5573554, giovanni.rubeis@medizin.uni-halle.de.
<http://www.medicin.uni-halle.de/geschichte>.

Programm

10.00 Begrüßung

10.15-11.15 *Kurzreferate I*

Giovanni Rubeis (Halle/S.)

Medizinkritik im Frühhumanismus: Petrarca und Salutati

Bettina Noak (Berlin)

Zwischen Exemplum und Krankheitsbild: Medizinische Fallgeschichten in niederländischen Texten der Frühen Neuzeit

Philipp Teichfischer (Magdeburg)

Johann Lukas Schönlein (1793-1864): Briefe an einen Arzt, Hochschullehrer und Vater

Saskia Gehrman (Halle/S.)

Medizin und Religion in den Franckeschen Stiftungen zu Halle im 18. und 19. Jahrhundert.

11.15-12.30 *Kurzreferate II*

Viktoria Vieracker (Berlin)

Die homöopathischen Arzneimittelgruppen der Nosoden und Sarkoden und ihre Vorläufer

Elena Roussanova (Leipzig)

Der Einfluss der aus Deutschland berufenen Wissenschaftler auf die Akademisierung der Pharmazie in Russland

Oxana Kosenko (Leipzig)

Kampf der Zellen. Die Entstehung der Immunologie im Wissenschaftsdreieck Russland – Deutschland – Frankreich

Maria Christina Müller (Augsburg)

Zwischen Wahn und Wirklichkeit. Wahrnehmungsmuster von Teufel, Gott und Magnetismus in der Psychiatrie des 19. und 20. Jahrhunderts

im Anschluss bis 13.30 Mittagspause mit Imbiss im Institut

13.30-13.45 Grußwort des Dekans der Medizinischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

13.45-15.00 *Kurzreferate III*

Ortrun Riha (Leipzig)

Die Nobelpreisträger für Physiologie oder Medizin. Ein Buchprojekt

Nadine Metzger (Erlangen)

Konstitutionslehre und Medizintheorie 1910-1930

Andreas Christoph (Jena)

Die medizinhistorische Sammlung von Theodor Meyer-Steineg in Jena: Aufarbeitung, Rekonstruktion und Neuausrichtung

Tobias Freimüller (Jena)

Die Jenaer Psychiatrie im 20. Jahrhundert

15.00-16.00 *Kurzreferate IV*

Philipp Kiosze (Halle/S.)

Alltagsmedizin in einem Konzentrationslager der letzten Phase – Die Krankenversorgung im KZ Mittelbau-Dora (1943-1945)

Maximilian Schochow (Halle/S.)

Die Versorgung von Geschlechtskranken in der SBZ/DDR am Beispiel des Fürsorgeheims „Schloss Osterstein“ in Zwickau

Anja Werner (Halle/S.)

Arzneimittelstudien westlicher Pharmaunternehmen in der DDR

Florian Steger (Halle/S.)

Traumatisierung. Medizin in der DDR – Forschungsergebnisse und Perspektiven

gegen 16.00 Uhr Ausklang bei Kaffee, Tee und Kuchen